



Foto: Oskar Höfner

Die Abfallwirtschaftsverbände ziehen nun an einem Strang



Foto: Stadt Villach

Ab Anfang 2018 wird es weniger Sammelcontainer geben

➤ Abfallwirtschaftsverbände ordnen Sammlung neu ➤ Weniger Container

Neues Futter für gelbe Tonne

VILLACH Die Mülltrennung wird einfacher. Die blaue Tonne kommt weg. Ab Jänner dürfen auch Metallverpackungen in die gelbe Tonne oder in den gelben Sack. Darauf haben sich die Abfallwirtschaftsverbände Villach, Klagenfurt, Völkermarkt/St. Veit mit ihren Mitgliedergemeinden, der ARA sowie Reclay UFH geeinigt.

„Diese Entwicklung ist sehr erfreulich. Sie kommt vor allem den Bürgern zugute. Außerdem profitiert die Umwelt, weil weniger Gefahren werden muss“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Er befürwortet wie andere Kollegen, dass Kunststoff und Metall gemeinsam gesammelt werden.

Der Klagenfurter Stadtrat und Entsorgungsreferent Wolfgang Germ: „Um noch effizienter zu trennen, ist es

aber wichtig, das Plastikflaschen, Dosen und Getränkebehälter geknickt werden. Das spart auch viel Platz.“

Auch Bürgermeister Gerhard Mock, Vorsitzender der Abfallwirtschaftsverbandes Völkermarkt/St. Veit sieht in der Umstellung eine Entlastung: „Die Fülle an Containern an den Sammelinseln ist nicht mehr notwendig.“ Peter Raninger, Manager der Reclay UFH: „Wir wollen die Sammlung



AUS DEN BEZIRKEN

von Verpackungsabfällen so verbraucherfreundlich wie möglich, effizient, kostengünstig und mit dem größtmöglichem ökologischen

Nutzen durchzuführen.“ ARA-Regionalbetreuer Hans Baumgartner: „Die Entlastung der Umwelt spielt eine zentrale Rolle. Daher sind wir dem Wunsch der Abfallwirtschaftsverbände gerne nachgekommen.“

Die blauen Tonnen kommen mit Ende des Jahres weg. Ab Jänner können also Plastik und Dosen im gelben Sack oder Container entsorgt werden. G. Schager



Foto: Hoefner